



Kiel, 21. März 2018

Nr. 101 /2018

Sandra Redmann:

Es sind noch viele Fragen offen!

Zum Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion über die Umweltkatastrophe in der Schlei erklärt die umweltpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sandra Redmann:

Die Auswirkungen der massiven Verunreinigungen in der Schlei sind katastrophal und die Tragödie weitet sich weiter aus. Das wahre Ausmaß dieses Umweltskandals ist heute noch nicht absehbar. Die Reinigung wird noch lange dauern und aufgrund der Größe des Mikroplastiks vermutlich nie ganz abgeschlossen werden können. Im Namen der SPD-Fraktion möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die in letzter Zeit beim Einsammeln des Plastiks im Einsatz waren.

Wir werden diesem Punkt auch weiterhin im Umweltausschuss auf den Grund gehen. Derzeit sind noch viele Fragen offen. Die ersten Umweltverbände wiesen schon vor zwei Jahren auf die Verunreinigungen in der Schlei hin. Warum also wurde nicht schon früher eingelenkt? Gibt es noch weitere Kläranlagen in Schleswig-Holstein die betroffen sind? Ist es überhaupt richtig erst Lebensmittel zu produzieren, um sie dann in Plastiksäcken verpackt in Biogasanlagen zu werfen? Sind die Prüfungen zu unregelmäßig durchgeführt worden und gibt es genug Personal für diese Kontrollen? Antworten auf diese und alle weiteren Fragen sind wichtig, um davon Erkenntnisse für zukünftiges politisches Handeln abzuleiten. Der SPD geht es nicht um Schuldzuweisungen, sondern um die Fragen was Politik leisten kann und muss, damit solche Missstände in Zukunft verhindert werden können

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de